

Das richtige Antivirenprogramm gegen Influenza

Schützen Sie sich vor der Grippe – City-Light-Plakate werben für die Schutzimpfung



Das beste Antiviren-Programm: die Grippeimpfung – so die Aussage der etwa 270 städtischen City-Light-Plakate, die die nächsten zwei Wochen im gesamten Stadtgebiet hängen. „Jetzt, und damit vor Beginn der Influenza-Saison, ist der optimale Zeitpunkt, um diese Schutzimpfung durchzuführen“, unterstützt Amtsarzt und Leiter des Gesundheitsamtes Jens Heimann die Aktion. „Gerade nach den Erfahrungen der Grippezeit des vergangenen Jahres empfehlen wir allen Bevölkerungsgruppen, sich impfen zu lassen. Denn eine Impfung hilft in jedem Fall. Nach wie vor ist die echte Grippe (Influenza) eine der meist unterschätzten Erkrankungen, die es gibt. Da man den Verlauf der Saison nicht immer voraussagen kann, ist es aus Sicht des Gesundheitsamtes sehr empfehlenswert, die Influenza-Impfung durchzuführen.“

Die Zusammensetzung des Influenza-Impfstoffes muss jedes Jahr an die aktuelle epidemiologische Situation angepasst werden. Der sogenannte Vierfach-Impfstoff

wird, anders als im letzten Jahr, nun von allen impfenden Ärzten in der Hausarztpraxis oder der Impfstelle des Gesundheitsamtes, Bautzner Straße 125, verwendet. Geimpft werden kann ab dem siebenten Lebensmonat – so die Empfehlung der Sächsischen Impfkommission (SIKO). Ein Schutz tritt nach etwa 14 Tagen ein.

Bei gesetzlich Versicherten ab dem 60. Lebensjahr und Personen mit chronischen Erkrankungen übernimmt die Krankenkasse die Kosten, bei allen anderen Personengruppen wird die Impfung in den meisten Fällen als sogenannte Satzungsleistung übernommen. Bei privat Versicherten wird eine Rechnung gestellt.

In der vergangenen Saison 2016/2017 erkrankten 4 807 Dresdnerinnen und Dresdner an dem Influenza-Virus. Davon mussten 488 Personen im Krankenhaus behandelt werden; 20 Menschen starben. Die Impfstelle des Gesundheitsamtes verabreichte den Influenza-Impfstoff in der letzten Saison bei über 2 500 Personen.

Sie schützen sich vor der Grippe mit einer Impfung. Bürgermeister Dr. Peter Lames und der Erste Bürgermeister Detlef Sittel beim Impftermin mit der Ärztin Nour Sabbagh (von links). Foto: Marko Beger

Weitere Informationen bietet das Internet unter www.dresden.de/impfen.



Trauer



Der ehemalige Ortsamtsleiter und Stadtrat Dr. Dietrich Ewers verunglückte am 28. Oktober 2018 während eines Urlaubs auf Korfu tödlich. Er wurde 79 Jahre alt.

1958 zog er nach Dresden und wohnte seit 1965 in der Johannstadt. Sein Engagement galt den Dresdnern, dem Sport und seinem Stadtteil. Er gründete die vietnamesischen Gärten in der Johannstadt, veranstaltete Laufgruppen, kümmerte sich um Flüchtlinge und war Gründungsmitglied des Dresden Marathon Vereins. Als aktiver Läufer etablierte er den Dresden Marathon, absolvierte Läufe in den Partnerstädten Hamburg, Columbus und Ohio. Als Initiator des Elbeschwimmens vom Blauen Wunder stromabwärts bis zum Johannstädter Fährgarten begründete er eine feste Tradition. Wichtiges Thema für ihn waren Ordnung und Sauberkeit in der Stadt. Deshalb trieb er die Elbwiesenreinigung mit voran, war der Elbradweg doch sein täglicher Sport zur Arbeit und zurück. Noch im Oktober 2018 nahm er am Dresden Marathon teil.

„Dr. Dietrich Ewers war ein Dresdner Original. Er hat sich in unserer Stadt mit viel Elan, Pragmatismus und nie versiegender Ideenvielfalt eingebracht. Ich kenne Dr. Dietrich Ewers aus vielen Jahren einer sehr guten Zusammenarbeit. Er war immer in Bewegung und immer voller Ideen. Dresden bleibt Dr. Dietrich Ewers für sein Engagement für unsere Stadt zu Dank verpflichtet. Mein tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie“, trauert Oberbürgermeister Dirk Hilbert.

Aus dem Inhalt



Stadtrat

Ausschüsse	14
Stadtbezirks-/Ortschaftsräte	14

Ausschreibung Stellen

16

Bebauungsplan

Hellerau Nr. 15, Rähnitz-Nord	15
----------------------------------	----

Gebäudebegrünung auch in unserer Stadt?

Vorträge und Diskussionsmöglichkeiten beim Gründachforum in Dresden



Am Montag, 19. November, findet von 12 bis 18 Uhr das Gründachforum in Dresden statt. Interessierte sind herzlich in das Hotel Pullmann, Prager Straße 2 c, eingeladen. Der Bundesverband GebäudeGrün e. V. (BuGG) ist der Veranstalter. Fachfirmen sind für Informationen, Beratung und Austausch vor Ort. Die Veranstaltung richtet sich hauptsächlich an Bauherren, Architekten, Stadtplaner und kommunale Fachbehörden.

Das Forum ist Teil einer Seminarreihe in sechs deutschen Städten zum Thema Dachbegrünung und wird in Kooperation mit der Landeshauptstadt Dresden ausgerichtet. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, um Voranmeldung wird gebeten. Weitere Informationen gibt es online unter www.gebaeudegruen.info.

„Ich freue mich, dass wir das Forum nach Dresden holen konnten und so interessierten Fachleuten die Möglichkeit bieten, sich umfas-

send zu informieren und Antworten auf Praxisfragen zu finden“, sagt Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen. Sie eröffnet gemeinsam mit Dr. Gunter Mann, Präsident des BuGG und Horst Bergmann, Geschäftsführer des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V. die Tagung.

Dachbegrünung ist welt- und deutschlandweit seit einigen Jahren voll im Trend. Dach- und Fassadenbegrünung bieten nicht nur optisch neue Gestaltungsmöglichkeiten. Vor allem die Vielzahl der positiven ökologischen Effekte, wie Regenwasserrückhalt, Verbesserung des Mikroklimas, Schadstoffbindung, Lärminderung, Schaffung von Lebensraum für Flora und Fauna spricht für Gebäudebegrünung. Nebenbei steigert der Bauherr den Wert seiner Immobilie und schafft ein Statement zu einer ökologischen und nachhaltigen Bauweise.

Aber wie begrünt man ein

Gebäude richtig? Was ist bei der Planung zu berücksichtigen? Wie verhält es sich mit den Investitions- und Pflegekosten? Ist eine Dachbegrünung mit einer Photovoltaikanlage kombinierbar? Funktioniert eine Dachbegrünung in Zeiten des Klimawandels? Wie gelingt ein nachhaltiges Regenwassermanagement unter Einbeziehung eines Gründaches? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt das Gründachforum.

Dicke Luft?



Kleine Hecken, große Wirkung

Gehölz-Biotope bringen Artenvielfalt in monotone Agrarlandschaften

Mit der Pflanzung von Gehölzen und Obstbäumen steuert das Umweltamt gegen eintönige Agrarlandschaften, die aus der Großfelderbewirtschaftung am Dresdner Stadtrand hervorgegangen sind. „Der Zustand von Natur und Landschaft soll sich langfristig verbessern und die Bestände sich erholen können“, erklärt Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen. „Bei den Pflanzungen handelt es sich größtenteils um Ausgleichsmaßnahmen der Landeshauptstadt Dresden, zu der das Naturschutzrecht alle Bauherren verpflichtet, die mit ihren Vorhaben den Naturhaushalt und das Landschaftsbild beeinträchtigen. Insbesondere durch Straßenvorhaben und Bauleitplanung werden Ausgleichsmaßnahmen erforderlich“, ergänzt Eva Jähnigen.

„Indem wir Hecken und Baumreihen pflanzen, schaffen wir nicht nur Lebensraum für Tiere und Pflanzen, sondern erhöhen gleichzeitig den Erlebniswert der Landschaft für die heimische Bevölkerung. Zum Beispiel laden Wildbeeren wie Holunder oder Brombeere auch dazu ein, für den Eigenbedarf zu sammeln“, erläutert die Umweltbürgermeisterin. „Wir greifen für die Pflanzungen

auf heimische Gehölze wie Hasel, Eberesche oder Schwarzer Holunder zurück“, so Jähnigen weiter. „Beispielsweise in den Ortsteilen Schönborn und Langebrück ist es uns schon gelungen, durch Heckenpflanzungen alten Landschaftsstrukturen nachzuspüren. Nun können wir darauf hoffen, dass sich der bedrohte Neuntöter verstärkt ansiedelt und Mäusebussard, Feldhase und Spitzmaus sich wieder heimisch fühlen“, ergänzt sie. Bis zum fünften Jahr nach der Pflanzung werden Sträucher und Hecken durch Nachschnitt und Wässern umsorgt. Meist wird die Pflanzung auch mit einem Wildschutzzzaun gegen Verbiss gesichert. Der Schutzzzaun wird zurückgebaut, sobald die Sträucher stark genug gewachsen sind und Verbißschäden abhalten können.

Hecken und Gehölze haben in der Agrarlandschaft eine herausragende Bedeutung. Sie bieten Kleinsäugern wie Feldhase, Hermelin und Spitzmaus Deckung vor Feinden und Rückzugsmöglichkeiten in der Erntephase, aber auch bei extremer Witterung. Greifvögel wie Turmfalke und Mäusebussard nutzen höhere Sträucher um sich einen Überblick über ihr Revier zu verschaffen und Beutetiere zu

erspüren. Singvögel wie der geschützte Neuntöter, Feldsperling oder die bedrohte Dorngrasmücke nisten dort.

Im Herbst dienen die Gehölze als Winterquartier für Igel, Feldkäfer oder Spitzmaus. Nützliche Insekten wie Flurfliegen, Wildbienen oder Marienkäfer profitieren ebenfalls von Hecken- und Baumreihen in der sonst monotonen Agrarlandschaft. Die Hecken bilden ein wichtiges Glied im Biotopverbund in der Agrarlandschaft. So können Tiere ohne Unterbrechung zwi-

schen verschiedenen Lebensräumen wandern. Aber auch als sogenanntes Trittsteinbiotop können sie von außerordentlicher Bedeutung sein. In diesem Fall ist es möglich, dass diese inselartigen Naturräume durch heimische Tier- und Pflanzenarten neu besiedelt werden.

Umweltamt
Sachgebiet Eingriffsausgleich
und Schutzgebiete
E-Mail: umwelt.recht1@dresden.de
www.dresden.de/artenschutz



NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85, 01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)
Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul
kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

Dresdner Umweltgespräche zu den vier Elementen: Wasser, Luft, Erde, Feuer (Teil 2)

Dresdens heißes, lautes Zentrum – Ein Gedanke zum Abgewöhnen?

Wie weit darf Innenstadtverdichtung gehen? – Zweites Umweltgespräch zum Thema Luft am 13. November

Mit vier Diskussionsabenden unter dem Titel „4 Elemente – Dresdner Umweltgespräche“ führen das Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden und das Umweltzentrum Dresden e. V. die in den Vorjahren etablierte Veranstaltungsreihe auch in diesem November fort. Die Themen stehen erneut im Zeichen der vier Elemente der griechischen Naturphilosophie – Wasser, Luft, Erde und Feuer. Musikalisch umrahmt vom Dresdner Ensemble „Serenata Saxonica“ erfolgt eine Bestandsaufnahme ausgewählter Umweltthemen in der Stadt. Was wurde bis heute erreicht oder versäumt? Welche Aufgaben liegen noch vor uns? Lösungsvorschläge und Visionen für die weitere Entwicklung der Landeshauptstadt werden mit Experten und dem Publikum diskutiert. In vier Artikeln begleitet das Dresdner Amtsblatt die Veranstaltungsreihe. Der zweite Teil beschäftigt sich mit dem Thema Luft.

Wollen oder müssen wir in Kauf nehmen, dass das Wohnen in der Dresdner Innenstadt (automatisch) mehr Lärm und mehr Hitze bedeutet als das Wohnen am Stadtrand oder im Umland?

Derzeit hat Dresden mehr als 550 000 Einwohnerinnen und Einwohner und die Bevölkerungszahl wächst weiter. Damit steigt natürlich auch automatisch der Bedarf an Wohnraum – und in die lukrative Branche Wohnungsbau wird gerne investiert. Der Wohnraumbedarf sollte dabei aber im vorhandenen städtischen Raum gedeckt werden. Das ist sinnvoll, weil natürliche und wirtschaftliche Ressourcen geschont werden und das wertvolle Umland nicht zergliedert wird.

Baugrundstücke in der Innenstadt sind in guten Lagen jedoch rar und teuer. Daher werden Wohnungen auf Brachflächen geplant, die vor 20 Jahren noch nicht vermarktabar waren, weil sie mitten in einem Gewerbegebiet mit entsprechendem gewerblichen Lärm liegen. Oder aber es werden früher gewerblich genutzte Gebäude in Wohnungen umgewandelt. So kommen sich also neue Anwohnerinnen und Anwohner und bestehende Betriebe näher – der Konflikt ist vorprogrammiert. Für



die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner ist eine (zu) hohe Lärmbelastung zu befürchten. Die Betriebe hingegen haben Bedenken zu eventuellen Einschränkungen ihrer Tätigkeit aufgrund von Beschwerden der neuen Nachbarn. Wie ist damit bei der Stadtplanung und -gestaltung umzugehen? Behindert der Lärmschutz eine „vernünftige“ Stadtentwicklung? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen bestehen?

Das Zusammenrücken von Gebäuden durch Nachverdichtung hat noch andere Konsequenzen. Zum einen gehen Freiflächen für den klimatischen Ausgleich, für Freizeit und Erholung sowie für Pflanzen und Tiere innerhalb der Wohnviertel verloren, die in der Dresdner Innenstadt im Gegensatz zu anderen hochverdichteten Städten noch vorhanden sind. Zum anderen speichern neue Gebäude und versiegelte Flächen tagsüber noch mehr Wärme, die dann nachts wieder abgegeben wird. Es entsteht also eine sogenannte „städtische Wärmeinsel“, deren höhere Temperaturen die Menschen mitunter schwer belasten kann. Die Grenzen für das Verdichten liegen also auch da, wo die Lebensqualität durch Hitzebelastung zu stark beeinträchtigt wird.

Gut vernetzte Räume mit ökologischen Funktionen wie renaturierte Gewässerläufe, Kaltluftbahnen oder Biotopverbünde: Mit seinem Leitbild „Die kompakte Stadt im ökologischen Netz“ gibt

der Dresdner Landschaftsplan großräumig die Richtung vor. In den Wohnvierteln selbst sind mikroklimatisch wirksame Maßnahmen notwendig, wie ausrei-

Heißes Pflaster auf dem Dresdner Neumarkt.
Foto: Umweltamt

chende Freiflächen, Dach- und Fassadenbegrünung. Die Theorie weist den Weg, an der Umsetzung fehlt es. Weshalb? Liegt es an den Vorgaben des Denkmalschutzes oder an den finanziellen Bedenken der Stadtplaner und Bauherren?

Die Veranstaltung findet statt ab 19 Uhr im Haus an der Kreuzkirche, An der Kreuzkirche 6. Der Eintritt ist frei.

■ Weitere Themen der Reihe sind

■ Dienstag, 20. November, 19 Uhr: „Zauneidechse, Fledermaus und Co. – Über- oder untertriebener Artenschutz in Dresden?“

■ Dienstag, 27. November, 19 Uhr: „Dresdner Umwelt seit 1990 – Amtsleiter Dr. Christian Korndörfer vor dem Ruhestand im Kreuzfeuer“

www.dresden.de/4Elemente



Margon Arena wird zum Eispalast „Nussknacker“ als faszinierende Eisshow

Samstag, 29.12.2018, 16 & 20 Uhr, Dresden, Margon Arena



Zum anstehenden 180. Geburtstag von Peter Tschaikowski schickt seine Heimatstadt St. Petersburg ihr einziges Eiseballett der Welt als Botschafter auf große Welttournee. Mit dem Meisterwerk „Der NUSSKNACKER“ ON ICE gastiert das staatliche Ensemble am 29. Dezember 2018 um 16 & 20 Uhr in der Margon Arena in Dresden.

Drei Tonnen gestoßenes Cocktail-Eis werden Tage vorab benötigt, um die Halle in einen echten Eispalast zu verzaubern, in dem dann die Eiskunstläufer und Eiskunstläuferinnen des St. Petersburger Staatsballetts Tschaikowskis „Der Nussknacker“ auf Schlittschuhkufen präsentieren können: Sportlicher Eiskunstlauf mit Sprüngen wie 3facher Toeloop und Rückwärtssalto, Hebungen und Pirouetten sowie prachtvolles Ballett in faszinierender Kombination.

Alle Kostüme und Dekorationen für die Show wurden im St. Petersburger Mariinski-Theater hergestellt. Die prachtvolle Musik Tschaikowskis und die zauberhafte Handlung des „Nussknacker“ bilden genau den passenden Hintergrund, um in eine Eischoreographie umgesetzt zu werden. Die märchenhafte Winterwelt, in der sich die fiktive Geschichte um die kleine Klara und ihren verwunschenen Nussknacker abspielt, findet durch die romantische Eis-Szenerie und der scheinbar schwerelos über die Eisfläche gleitenden Ballerinen und Akteure ihre eindrucksvolle Verschmelzung. Auch die Ebene der Traumwelt, in der Klara gegen die Mäusearmee kämpft, um ihrem Nussknacker das Leben zu retten, gewinnt durch die wie von Zauberhand gleitenden Akteure an Intensität und Rasanz. Die Hebungen, Drehungen und Sprünge der Eistänzer auf glitzernden Kufen bringen die Kraft und Anmut der Musik Tschaikowskis und die Spannung der Handlung auf den Punkt. Der Zuschauer wird entführt in eine Welt der Poesie und Ästhetik.

Tickets bei der SZ-Tickethotline unter 0351/4864 2002, bei der Konzertkasse im Florentinum unter 0351/8666010, an allen bekannten VVK-Stellen und online unter www.bestgermantickets.de

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 103. Geburtstag

■ **am 14. November**
Richard Vogel, Altstadt

zum 90. Geburtstag

■ **am 9. November**
Gerhard Böttger, Pennrich
Waltraud Hackel, Blasewitz

■ **am 10. November**
Günter Triebe, Altstadt
Josef Dohm-Acker, Pieschen
Christa Richter, Blasewitz

■ **am 11. November**
Brunhilde Werner, Cotta
Wolfgang Herrmann, Blasewitz
Herta Walter, Klotzsche
Ursula Geißler, Pieschen
Heinz Hänsel, Klotzsche

■ **am 13. November**
Christa Wetzig, Klotzsche
Dr. Helmut Dude, Blasewitz
Joachim Hänsel, Klotzsche

■ **am 14. November**
Margarete Bormann, Plauen
Frieda Starke, Plauen
Johannes Müller, Blasewitz

■ **am 15. November**
Susanne Reißmann, Plauen
Trautchen Binder, Altstadt
Aloisius König, Blasewitz

Rundgang über den Nordfriedhof

Am 11. November 1918 wurde im nordfranzösischen Compiègne der Waffenstillstand zwischen dem Deutschen Reich und den Alliierten unterzeichnet. Damit endete der Erste Weltkrieg. Zum 100. Jahrestag dieses Ereignisses findet am Sonntag, 11. November, 10 Uhr, eine Führung auf dem Nordfriedhof statt. Im Rahmen des Rundganges über den Friedhof thematisieren Vertreter des Vereins Denk Mal Fort! e. V. die Geschichte der Anlage sowie Fragen der aktuellen Erinnerungskultur und der künftigen Erhaltung der Anlage. Der Eintritt ist frei. Der Nordfriedhof ist die größte Kriegsgräberstätte für die Toten des Ersten Weltkrieges in Dresden. Heute erinnert vor allem der 1920 eingeweihte Ehrenhain für die Regimenter der Dresdner Garnison in der Südostecke des Friedhofes an die damalige Zeit.

Die Veranstaltung ist Bestandteil des von der Landeshauptstadt Dresden geförderten Projektes „Tote in die Stadt“.

www.bestattungen-dresden.de



Wie wollen wir künftig in Pieschen leben?

Fachplanungsgremium Seniorenarbeit und Altenhilfe lädt ein zum Mitreden und Mitgestalten

Das Dresdner Fachplanungsgremium Seniorenarbeit und Altenhilfe lädt Einwohnerinnen und Einwohner aus Pieschen am Mittwoch, 14. November, 10 Uhr, zu einem zweistündigen Gedankenaustausch in die Musikschule Goldenes Lamm e. V., Leipziger Straße 220, ein.

Im Mittelpunkt des Treffens stehen Fragen und Belange älterer Menschen im Stadtbezirk Pieschen, insbesondere seniorengerechte Hilfen und Freizeitgestaltung, Pflege und Sicherheit. Unter anderem werden das Schulungsprogramm zum Krankheitsbild Demenz und Seniorenprojekte,

die 2019 im Stadtbezirk Pieschen realisiert werden, vorgestellt. Neben den Mitgliedern des Fachplanungsgremiums nehmen auch ein Bürgerpolizist und Mitarbeiter vom Mobilen Suchtdienst des Sozialamts teil.

„Die Runde bietet älteren Einwohnerinnen und Einwohnern die Gelegenheit, ihre Erfahrungen über bestehende Angebote für Seniorinnen und Senioren vor Ort einzubringen. Wir freuen uns auf ihre Ideen und Vorschläge“, sagt Gabriela Scholz, stellvertretende Leiterin des Dresdner Sozialamts, und fügt an: „Ihre Perspektive ist uns sehr wichtig. Denn damit

helfen sie, die Entwicklung in der Seniorenarbeit und der Altenhilfe für ihren Stadtbezirk weiter voranzubringen und für die Zukunft besser zu planen.“

Das Fachplanungsgremium Seniorenarbeit und Altenhilfe setzt sich für Belange älterer Menschen in Dresden ein. Mitglieder des Seniorenbeirats sowie des Stadtbezirksbeirats sind darin ebenso vertreten wie Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter der Seniorenberatung sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Einrichtungen der Seniorenarbeit.

www.dresden.de/Senioren



Heilpraktikerverwesen: Neue Zuständigkeiten ab 2019

Ordnungsamt übergibt Aufgaben ab 1. Januar an Gesundheitsamt

Zum 1. Januar 2019 geht die Zuständigkeit für die Erteilung und den Widerruf von Erlaubnissen nach dem Heilpraktikergesetz vom Ordnungsamt auf das Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Dresden über. Auch für die bereits tätigen

Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker ist fortan das städtische Gesundheitsamt, Ostra-Allee 9, der zuständige Ansprechpartner. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitsamtes sind zu den üblichen Geschäftszeiten, Montag,

Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag zusätzlich von 14 bis 18 Uhr erreichbar. Auskünfte oder Rückfragen sind telefonisch unter (03 51) 4 88 53 11 oder per E-Mail an gesundheitsamt-verwaltung@dresden.de möglich. Die Antragsformulare stehen auf www.dresden.de.

Einer Erlaubnis nach dem Heilpraktikergesetz bedarf, wer – ohne als Arzt bestellt zu sein – die Heilkunde ausüben möchte. Bei der Erteilung wirken das Gesundheitsamt des Landkreises Görlitz als sachsenweite Überprüfungsstelle und die Landeshauptstadt Dresden zusammen. Die Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde kann unbeschränkt oder beschränkt auf die Gebiete Physiotherapie, Psychotherapie oder Podologie erteilt werden.

Mit der Aufgabenübertragung an das Gesundheitsamt wird für Personen, die im Gesundheitssektor arbeiten, ein einheitlicher Ansprechpartner geschaffen. Schon jetzt müssen alle in Dresden selbstständig tätigen Mediziner, Angehörigen der Gesundheitsfachberufe und Heilpraktiker ihre Niederlassung beim Gesundheitsamt anzeigen. Das gilt auch für Änderungen der selbstständigen Berufsausübung, beispielsweise eine Verlegung der Praxis oder die Beendigung der selbstständigen Tätigkeit. Ab 2019 erhalten Heilpraktiker somit alle behördlichen Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden aus einer Hand.

www.dresden.de/heilpraktiker



NACHT DER

FASZINATION



Speed of Light

Lasershow im Planetarium



Berge unter Sternen

Multivisionsshow



Europas Weg zu den Sternen

Fulldome-Premiere

17. November 18 bis 24 Uhr
Sternwarte und Planetarium Radebeul

www.sternwarte-radebeul.de

Tel.: 0351 830 59 05

Mimik, Gestik, alles klar!

35. Internationales PantomimeTheaterFestival Dresden vom 8. bis 11. November

Pantomime ist die Grundlage vieler darstellender Künste und beeinflusst zahlreiche Genres vom Clownstheater über Hip Hop bis hin zur Popkultur. Vom 8. bis 11. November machen Ralf Herzog und der Mimenstudio Dresden e. V. diese Vielfalt erlebbar und laden zum 35. Internationalen PantomimeTheaterFestival Dresden ein. Hier kann jeder in sechs Vorstellungen die faszinierende Vielfalt an Spielarten der „Kunst ohne Worte“ entdecken, darunter eine Kindervorstellung und die beliebte Improvisationsshow zum Abschluss.

Der gastgebende Mimenstudio Dresden e. V. begrüßt in diesem Jahr zwei Ensembles aus Russland und eins aus Frankreich. Die Akteure des Mimenstudio Dresden e. V. zeigen ihr Erfolgsstück „Die Kleinbürgerhochzeit“ nach Bertolt Brecht.

Begleitend werden Workshops angeboten, in denen sich die teilnehmenden Ensembles, aber auch dem Theater verbundene Laien zum Beispiel mit der Kunst des



Willkommen. Organisator Arne König und Intendant Ralf Herzog (v. l.) laden zum PantomimeTheaterFestival Dresden ein. Foto: Mimenbühne

Improvisierens beschäftigen. Spielorte sind unter anderen das Theater August, Bürgerstraße 63, und das Theaterhaus Rudi, Fechnerstraße 2A. Eintrittskarten für das Panto-

mimefestival können über reservix gekauft oder telefonisch unter Telefon (03 51) 32 37 15 28 bestellt werden. Die Karten kosten 18 Euro, ermäßigt zwölf Euro bzw. fünf Euro für die Kindervorstellung.

www.pantomimefestival-dresden.de



Virtuosen der Akustikgitarre spielen in Dresden

25. Dresdner Gitarrenfest im Kulturrathaus am 16. und 17. November

Das 25. Dresdner Gitarrenfest lädt am 16. und 17. November ein. Die Konzerte finden im Clara-Schumann-Saal im Kulturrathaus, Königstraße 15, statt. Vor den Konzerten, 18 bis 18.30 Uhr, geben Förderschüler und Ensembles des Heinrich-Schütz-Konservatoriums einen Einblick in ihr Können.

Das Dresdner Gitarrenfest hat sich Forum ausgezeichneten Virtuosen der internationalen Akustikgitarren-Szene etabliert. Auch in diesem Jahr sind wieder

ausgewählte Künstler zu Gast.

■ Freitag, 16. November, 20 Uhr
Peter Fingers International Guitar Night Tour
Alberto Lombardi (I), Peter Autschbach & Samira Saygili (D/Türkei), Carlos & Lukas Dorado (ARG), Peter Finger (D).

■ Sonnabend, 17. November, 11 Uhr
Matinee mit dem Bundinstrumentenorchester des HSKD (B.I.O.), seinem Kinderorchester (b.i.o.nachwuchs) und Ensembles

des Fachbereiches Gitarre/Mandoline der Musikschule

■ Sonnabend, 17. November, 20 Uhr
Thomas Leeb (A/USA), Ian Melrose (SCO), Ralf Siedhoff & Manuel Delgado (D)

■ Karten

■ Eintrittspreise
Konzerte: 25 Euro, ermäßigt 20 Euro
Matinee: acht Euro, ermäßigt fünf Euro, Abendkasse ab 19 Uhr



Film: Stille soziale Revolution in Marokko

Am Montag, 12. November 2018, 19 Uhr, wird in der Filmreihe „Voices of Change“ die Dresden-Premiere „Casablanca Calling“ (USA, 2014, Rosa Rogers) im Kino Thalia, Görlitzer Straße 6, anlässlich des Move-it! Filmfestivals Dresden gezeigt. Der Eintritt kostet sieben Euro, ermäßigt fünf Euro.

Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte einer stillen sozialen Revolution in Marokko. In einem Land, in dem mehr als 60 Prozent der Frauen keine Schule besucht haben, hat eine neue Generation von Frauen ihre Arbeit als offizielle muslimische Führerinnen aufgenommen. „Casablanca Calling“ ist ein intimes Porträt von drei muslimischen Führerinnen, einer Gesellschaft im Wandel und der Mission, eine Nation aufzuklären. Nach dem Film ist ein Gespräch mit Roberta Chimera, Dokumentarfilmproduzentin und Leiterin von Rights under the veil, ein transmediales Projekt über den Islamischen Feminismus, geplant.

Das Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz, die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration und die Landeshauptstadt Dresden fördern die Veranstaltung.

Ernst Hirsch in der Bibliothek Gorbitz

Am Dienstag, 13. November, 19 Uhr, ist der Dresdner Kameramann und Filmsammler Ernst Hirsch in der Bibliothek Gorbitz, Merianplatz 4. Er stellt seine Biografie „Das Auge von Dresden – Ein Leben in Bildern“ vor. Sie nimmt den Leser mit auf eine Zeitreise durch Hirschs Leben und seine Heimatstadt. Als Neunjähriger erlebte er die Zerstörung der Stadt, als Feinoptikerlehrling begann er zu fotografieren und seine ersten Filmsequenzen zu drehen. Er wurde Kameramann, arbeitete für das Fernsehen und konnte nach genehmigtem Ausreiseartrag am 3. Oktober 1989 die DDR verlassen.

Er drehte in Frankreich, in den USA und in der Toskana. Um den Wiederaufbau der Frauenkirche zu dokumentieren, kehrte er nach Dresden zurück. Die Lesung wird filmisch illustriert.

Der Eintritt beträgt vier Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Bibliotheksbesitzer mit gültigem Leserausweis haben freien Eintritt.

Demenzschulungen der Landeshauptstadt

Die Landeshauptstadt Dresden bietet gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Demenz Schulungen zum Thema Demenz kostenfrei für interessierte Personen an.

■ Die Schulung zum Krankheitsbild Demenz (Grundschulung) vermittelt Informationen zum Krankheitsbild, zu Kommunikationsmöglichkeiten und zu in der Landeshauptstadt Dresden bereits vorhandenen Hilfe- und Beratungsstrukturen. Praxisnah werden typische Begegnungssituationen besprochen.

Die Grundschulung findet von 16 bis 19 Uhr am 14. November statt.

■ Das Angebot zur Aufbauschulung mit dem Thema „Praktische Ansätze im Umgang mit demenzerkrankten Menschen“ schließt inhaltlich an die Schulung zum Krankheitsbild Demenz an. Themen sind der Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen und kommunikative Ansätze.

Die Aufbauschulung findet von 16 bis 19 Uhr am 5. Dezember statt. Die Termine haben jeweils den gleichen Inhalt, bauen also nicht aufeinander auf.

Die Veranstaltungen finden in den Räumen des Dresdner Pflege- und Betreuungsvereins statt und sind kostenfrei. Es wird um eine verbindliche Anmeldung gebeten entweder telefonisch oder per E-Mail.

Dresdner Pflege- und Betreuungsverein
Amalie-Dietrich-Platz 3
Telefon (03 51) 4 16 60 47
E-Mail: demenz@dpbv-online.de
www.dresden.de/pflege



Von Straßburg nach Paris mit der „Flamme von Verdun“

Feuerwehrleute gedenken dem Ende des Ersten Weltkriegs



Drei Kameraden der Dresdner Feuerwehr reisten am ersten Novemberwochenende nach Straßburg. Sie nahmen am Gedenklauf zur Erinnerung an das Ende des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren teil. Am 5. November startete in Dresdens Partnerstadt Straßburg der Gedenklauf nach Paris mit Kameraden der Feuerwehren aus Deutschland und Frankreich. Auf der Strecke gab es Zwischenstopps an bedeutenden historischen Stätten des Ersten Weltkriegs.

Die Dresdner Feuerwehrkameraden Rene Sarfert (Maschinist in der Feuerwache Löbtau), Gero Töppner (Maschinist in der Feuerwache Striesen) und Tilo Heschel (Wachleiter der Feuerwache Löbtau) vertraten die Landeshauptstadt. „Ich bin stolz darauf, dass Kameraden der Dresdner Feuerwehr bei diesem wichtigen Lauf dabei waren und Dresden in unserer Partnerstadt in Frankreich vertraten“, sagte der Erste Bürgermeister Detlef Sittel.

Erster Bürgermeister bedankt sich. Gero Töppner (links), Tilo Heschel (2. von rechts) und Rene Sarfert (rechts) beim Ersten Bürgermeister Detlef Sittel (2. von links).

Foto: Diana Petters

Der Lauf begann in der Nähe des EU-Parlamentes in Straßburg. Nach den offiziellen Ansprachen gab es einen Stadtlauf von Schülern der deutsch-französischen Grundschule. Diese übergaben eine „Flamme von Verdun“ an weitere Läufer aus Straßburg, die wiederum eine Sechskilometer-Runde durch Straßburg bestritten und dann die Fackel an das erste deutsch-französische Läuferpaar übergaben. Ab dann bewegte sich der Lauf Richtung Paris und endete am Triumphbogen am Grabmal des unbekannten Soldaten. Neben den Kameraden aus Straßburg und Dresden nahmen auch Feuerwehrleute aus Stuttgart, Heidelberg, Rastatt und Südliche Weinstraße teil.

Neubau-Pläne sind bei Einwohnern willkommen

Wie geht es mit dem Wohnungsbau der neuen städtischen Wohnungsbau-Gesellschaft WiD – Wohnen in Dresden voran? Welche kommunalen Wohnungen werden entstehen? Diese Fragen standen im Mittelpunkt des kürzlich stattgefundenen Bürgerdialogs „Kommunaler Wohnungsbau in Dresden“.

Bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern stießen die Neubau-Pläne der Stadt auf offene Ohren. „Ich nehme ein klares Votum für den sozialen Wohnungsbau aus dem Bürgerdialog mit“, sagt Dresdens Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann.

Am häufigsten nannten die Anwesenden die ausgewogene „soziale Mischung“ im Wohngebäude, im Quartier und in der Stadt. Besonders am Herzen liegen den Dresdnerinnen und Dresdnern gute, aktive Nachbarschaften.

Die WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG und die Landeshauptstadt Dresden sollten dazu mit Weitsicht steuern, wer in welche Wohnungen einziehen kann. Einig waren sich alle darin, dass insbesondere Wohnungen für Senioren und behinderte Menschen gebaut werden müssen. Es soll möglichst eine große Zahl barrierefreier Wohnungen geben. Architektonisch gewünscht sind standortspezifische Lösungen, die sich gut in die Umgebungsbebauung einfügen, ohne monoton zu wirken. Einige Teilnehmer des Bürgerforums beklagten die zunehmende Bebauungsdichte, die speziell durch das WiD-Projekt an der Florian-Geyer-Straße entstehe.

Außerdem wünschen sich die Anwohner mehr Möglichkeiten für Begegnungen im Quartier und Bürgerbeteiligung im Planungsprozess des sozialen Wohnungsbaus.

www.dresden.de/wohnen



12
Pflegedienst
Monika Rietzschel
Dresden GmbH

Wir suchen examiniertes
Personal und Pflegehelferinnen/er

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an:
g.rietzschel@pflegedienst-rietzschel-dd.de

Tharander Straße 13 • 01159 Dresden
Tel. 03 51 / 48 29 71 71 • Fax. 03 51 / 48 29 71 72
mit Tagespflege • www.pflegedienst-rietzschel-dd.de

Müde, krank?

dresden.de/gesundheit

Saison endet auf Campingplatz Wostra mit Übernachtungsrekord

Internationale Gäste und positive Bewertungen sprechen für sich

Die Saison 2018 auf dem Campingplatz Wostra endete am 28. Oktober mit einem Rekordergebnis von rund 18 000 Übernachtungen. Das sind 2 600 mehr als im Vorjahr. Insbesondere der Mai konnte von dem perfekten Camping-Wetter profitieren, das nahezu die gesamte Saison bestimmte. Allein in diesem Monat stiegen die Übernachtungszahlen um 1 400 auf fast doppelt so viel wie 2017. Seit der Hochwassersaison 2013 kann der Eigenbetrieb Sportstätten als Betreiber des Campingplatzes stetig wachsenden Übernachtungszahlen verbuchen.

Die besucherstärksten Zeiten waren die Feier- und Brückentage um Himmelfahrt und Pfingsten und die Sommerferienmonate Juli und August. In diesen Zeiträumen war der Campingplatz zumeist ausgebucht. Die größte Besuchergruppe bildeten Urlauber aus Deutschland und dem benachbarten Ausland wie den Niederlanden, Österreich, der Schweiz oder Skandinavien. Es konnten aber auch Gäste aus entfernten

Teilen der Welt begrüßt werden, beispielsweise aus Neuseeland, Asien, Brasilien und Südafrika.

Neben der Ruhe sowie der schönen und zentrumsnahen Lage schätzen die Campinggäste vor allem die Sauberkeit der Anlage und das freundliche Personal. In den Bewertungsportalen wurde für diese Bereiche zumeist die volle Punktzahl vergeben. Ralf Gabriel, Betriebsleiter Eigenbetrieb Sportstätten: „Ich freue mich sehr und bin stolz, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem Campingplatz Wostra sich so für das Wohl unserer Gäste engagieren und dazu beitragen, dass diese eine schöne und erlebnisreiche Zeit in unserer Landeshauptstadt Dresden und Umgebung haben. Aufgrund der daraus resultierenden positiven Gästebewertungen und des allgemeinen Campingtrends erwarten wir auch im kommenden Jahr ähnliche Besucherzahlen.“

Auch die Dauercamper auf den 20 Stellplätzen beenden die Saison und machen ihre Domizile winterfest. Die neue Saison beginnt am



12. April 2019. Erste Bestellungen für 2019 liegen bereits vor. Bis dahin erfolgt eine Komfortverbesserung durch die Erweiterung der Strom- und Wasseranschlüsse.

Ein Campingsplatz im Grünen.

Foto: Eigenbetrieb Sportstätten

www.dresden.de/campingplatz



22. NOV 2018 - 03. FEB 2019
SARRASANI TROCADERO IM ELBEPARK DRESDEN

CIRQUE FouFou

DIE NEUE SARRASANI SHOW IST FOUFOU - ABSOLUT VERRÜCKT IM QUADRAT.

TICKETS: WWW.SARRASANI.DE
TEL. 0351 - 646 50 56

WÄHREND DER SPIELZEIT
SONNTAGS GOURMET BRUNCH A LA FOUFOU
DER VERRÜCKTE FAMILIENBRUNCH

Eine Million Euro für Zukunftsstadt Dresden

Landeshauptstadt erreicht dritte Phase des Städtewettbewerbs und darf Projekte umsetzen

Eine unabhängige Expertenjury hat die Projektskizze der Stadt Dresden als eine von acht Städten ausgewählt, in denen Konzepte für die lebenswerte Stadt der Zukunft umgesetzt werden können. Die Landeshauptstadt Dresden und ihr Wissenschaftspartner, das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) sowie mehrere Lehrstühle der Technischen Universität Dresden werden als Projektträger nun auf Basis der positiv bewerteten Projektskizze einen formellen Förderantrag stellen. Im Jahr 2019 soll die Umsetzung der Projekte starten. Dresden erhält dafür etwa eine Million Euro. Das Geld fließt in Projekte, an denen Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam mit Wissenschaftlern seit 2015 arbeiten. „Ich würde mich freuen, wenn Norbert Rost, der den Zukunftsstadt-Prozess für die Stadtverwaltung geleitet hat, auch für die Umsetzungsphase zur Verfügung steht“, sagt Oberbürgermeister Dirk Hilbert. Zwei Projekte können bereits in diesem Jahr mit ihrer Arbeit beginnen. Sie nahmen im Mai dieses Jahres mit 13 anderen Bürgerprojekten an einer öffentlichen Abstimmung teil, die in Kooperation mit der Internetplattform „99Funken“ der Ostsächsischen Sparkasse stattfand. Über 3 000 Menschen beteiligten sich an der Abstimmung und vergaben städtische Fördermittel in Höhe von 200 000 Euro.

„Das ist eine großartige Nachricht für unsere Stadt“, freut sich Oberbürgermeister Dirk Hilbert. „Unser Erfolg im Städtewettbewerb zeigt, wie viele herausragende Ideen die Dresdnerinnen und Dresdner für ihre Stadt haben und wie sehr sie dafür brennen,

etwas zu bewegen. Mein herzlicher Dank gilt ausdrücklich nicht nur denjenigen, die an den nun erfolgreichen Projekten mitwirken, sondern auch allen, die seit 2015 Ideen für Dresden beigesteuert haben. Die Vision einer Kultur des respektvollen Miteinanders und der Stärkung der Selbstverantwortung eines jeden Einzelnen hat uns erfolgreich durch den Wettbewerb getragen. Im Zukunftsstadt-Prozess hat Dresden auf Bundesebene eindrucksvoll gezeigt, wie Bürgerbeteiligung funktionieren kann.“

■ Folgende acht Bürgerprojekte sollen dabei in Dresden umgesetzt werden

■ Das Real-Labor „Essbarer Stadtteil Plauen“ untersucht, auf welchen Bestand an Nahrungspflanzen zurückgegriffen werden kann, wenn die Versorgung eines Stadtteils aus sich selbst heraus erhöht werden soll, wie das Versorgungs-Potenzial vor Ort einzuschätzen ist und wie die Anwohner befähigt werden können, dieses Potenzial zu heben.

■ Mit dem Real-Labor „Essbares Stadtgrün“ wird untersucht, wie öffentliche Flächen in der Stadt durch Engagement von Bürgerinnen und Bürgern dauerhaft mit essbaren Pflanzen bewirtschaftet werden können.

■ Das im Bürger-Voting gewählte Restaurant-Projekt „Zur Tonne“ geht den Fragen nach, wie ein Restaurant ausschließlich mit an anderer Stelle aussortierten Lebensmitteln wirtschaftlich betrieben und wie dabei soziale Unterschiede berücksichtigt werden können.

■ Das Real-Labor zur „Materialvermittlung“ versucht Einfluss zu nehmen auf die Ressourcenströme in der Stadt. Statt Material wegzuworfen, soll es klug weitervermittelt



werden. Welche (digitalen) Werkzeuge braucht es dafür?

■ Das ebenfalls im Bürger-Voting gewählte Projekt „Lebensraum Schule gemeinsam gestalten“ fragt, wie Schulen und Schulgelände nachhaltig umgestaltet und durch Einbindung von Schülern, Lehrern, Eltern und Anwohnern als gemeinsamer Lebensraum in der Nachbarschaft neu definiert werden können.

■ Mit dem Real-Labor „Stadtteifonds und -beiräte für nachhaltige und aktive Nachbarschaften“ untersucht, wie das Engagement für eine nachhaltige Stadtentwicklung in Stadtteilen/Quartieren durch die Selbstverwaltung von finanziellen Mitteln zur Umsetzung bürgerschaftlicher Projekte gestärkt werden kann.

■ Im Real-Labor „Woche des guten Lebens“ stellen sich die Initiatorinnen und Initiatoren vor, die äußere

Neustadt für eine Woche autofrei zu machen und die Straßen zur nachbarschaftlichen Nutzung freizugeben. Wie kann der Alltag in einem Stadtteil/Quartier ohne Autos organisiert werden und welche Potenziale ergeben sich für daraus für die eigenverantwortliche Umgestaltung des Stadtraums durch Bürgerinnen und Bürger?

■ Im Real-Labor „Zukunftsstadt für einen Tag“ sollen Unternehmen an einem Tag des Jahres so wirtschaften, als wären sie bereits in der nachhaltigen Zukunftsstadt. Inwieweit sind Unternehmen in der Lage ihr eigenes Handeln an Kriterien der starken Nachhaltigkeit auszurichten und welche Vor- und Nachteile ergeben sich daraus für das Unternehmen?

www.zukunftsstadt-dresden.de

www.dresden.de/zukunftsstadt



Ihr IT-Systemhaus
für Linux / UNIX / MacOS
Systemadministration
und Softwareentwicklung

Unsere Produkte:
komplette IT-Infrastruktur,
VoIP, Groupware auf
Open Source Basis,
Warenwirtschaft





imunixx GmbH
Heinrich-Heine-Straße 4
D-01468 Moritzburg

Telefon +49 351. 8 39 75 0
Telefax +49 351. 8 39 75 25
info@imunixx.de | www.imunixx.de

Immer ein offenes Ohr für Sie!

Nächste Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters findet am 17. November statt

Am Sonnabend, 17. November, besteht wieder die Gelegenheit, mit Oberbürgermeister Dirk Hilbert ins persönliche Gespräch zu kommen.

Die Bürgersprechstunde steht jedem offen. Etwa 15 Minuten nimmt sich der Oberbürgermeister Zeit, um sich die persönlichen Anliegen und Nöte anzuhören. Allerdings kann es zu längeren Wartezeiten kommen. Es wäre deshalb von Vorteil, einen festen Termin unter Nennung des Anliegens zu vereinbaren.

Wer mit dem Oberbürgermeister sprechen möchte, meldet sich bitte per E-Mail an buergersprechstunde@dresden.de oder telefonisch unter (03 51) 4 88 21 69 oder 4 88 21 49 oder 4 88 24 11 oder 4 88 23 33. Nach der Anmeldung erhalten die Anfragenden von der Abteilung Bürgeranliegen einen Termin und das passende Zeitfenster für ihr persönliches Gespräch mit Dirk Hilbert.

Die für die nächste Bürgersprechstunde am 17. November seit längerem angemeldeten Dresdnerinnen und Dresdner beschäftigen sich mit Themen wie sichere Straßenquerungen, Lehrer werden in Sachsen, Umweltschutz oder das gesellschaftliche Miteinander in unserer Stadt.

Die letzte Bürgersprechstunde im Jahr 2018 ist für Sonnabend, 8. Dezember, geplant. Dazu sind noch Anmeldungen möglich. Wer sein Anliegen lieber schriftlich an den Oberbürgermeister richten möchte, schreibt an die Landeshauptstadt Dresden Bürgermeisteramt Abt. Bürgeranliegen Postfach 12 00 20 01001 Dresden oder per E-Mail an buergerberatung-rathaus@dresden.de. Die Antwort kommt dann per Post.

Software hilft Brummis über Engstellen

Am 3. November wurde der Weihnachtsbaum für den diesjährigen 584. Dresdner Striezelmarkt aufgestellt. Doch wie kam der über 20 Meter lange und mehrere Tonnen schwere Baum in die Landeshauptstadt? Wie fand der Schwertransport seinen Weg von Pirna bis ins Dresdner Stadtzentrum auf den Altmarkt? Die Straßen auf der Route sind eigentlich nicht für sogenannte Großraum- und Schwertransporte (GST) ausgelegt. Deshalb benötigt jeder GST eine Genehmigung. Dafür müssen Fahrzeugmaße, Beladung und Achslasten sowie die Befahrbarkeit von Engstellen geprüft und dokumentiert werden. Die Transportplanung ist dadurch relativ aufwendig und in gewissem Maße auch fehleranfällig.

HeavyGoods.net, eine innovative Softwarelösung des Dresdner Startups CodeSquare, soll nun Abhilfe schaffen. Kern des Konzepts sind vier intelligent vernetzte Web-Apps, die auf die Anforderungen der einzelnen Schritte der Transportplanung (Fuhrparkverwaltung, Achslastanalyse, Ladungssicherung und Streckenerkundung) zugeschnitten sind. Mit KVS konnte ein Dresdner Transportunternehmen als Pilotpartner gewonnen werden.

Die Software der Ausgründung aus dem Fraunhofer-Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme IVI wird bereits von Transportunternehmen weltweit eingesetzt. Die Web-App ist viersprachig verfügbar: es gibt eine deutsche, englische, spanische und italienische Version.

Vor einem Jahr wurde zudem die Software HeavyEngineer auf den Markt gebracht. Diese unterstützt Fahrzeughersteller bei der Konstruktion neuer Fahrzeuge. Dieser Software vertrauen inzwischen einige der weltweit größten Hersteller von Schwertransportfahrzeugen. Über diese Kooperationen stehen den Transportunternehmen wiederum die offiziellen Fahrzeugdatensätze der Produzenten zur Verfügung. So können diese ihre Transporte im Vorfeld genau simulieren.

Am 1. Dezember 2018 veröffentlicht das Amt für Wirtschaftsförderung den nächsten Aufruf für die Einreichung von Projekten mit innovativen Lösungsansätzen. Bis 15. Februar 2019 können dann die Anträge gestellt werden.

www.dresden.de/innovativ



Küstentanne für den 584. Dresdner Striezelmarkt

Gäste freuen sich auf Striezelmarkt-Baum und Familie Hohlfeld auf mehr Licht im Garten



„Unser Baum schmückt den Striezelmarkt“. Dieter Hohlfeld freut sich sehr, dass er nun mehr Licht im Garten hat. Und die Dresdner freuen sich über den diesjährigen Striezelmarktbaum. Foto: Daniel Heine

Aus Pirna-Zuschendorf kommt der Baum für den Dresdner Striezelmarkt in diesem Jahr. Fachleute fällten ihn am 3. November im Garten der Familie Hohlfeld. Dieter und Christine Hohlfeld sind glücklich: „Wir freuen uns, dass unser Baum ausgewählt wurde. Wir selbst haben ihn gepflanzt. Ganz klein und mickrig stand er am Rande in einer Gärtnerei. Der Gärtner sagte, wir sollen ihn einfach mitnehmen und jetzt steht er auf dem Dresdner Striezelmarkt.“

Das macht uns schon ein bisschen stolz.“ Die etwa 45 Jahre alte Tanne hat sich gut entwickelt. Die Familie freut sich nun nach dem Fällen auf mehr Sonne und Licht auf dem Grundstück.

Aktuell laufen bereits die Vorbereitungen für den Aufbau des 584. Dresdner Striezelmarktes auf dem Dresdner Altmarkt. Fachleute setzen die ersten Markierungen für Hütten, Kabel und Aufbauten. Außerdem decken sie die Brunnen zu und befestigen die ersten Lichterketten an der Stadtbeleuchtung.

Zurzeit erhält der Altmarkt eine Bauzaun-Umrandung, damit der Aufbau starten kann. Zuerst beginnen die Mitarbeiter mit der Überbauung der Brunnen und dem Aufbau des Wichtelkinos, dann folgen Etagenkarussell, Pyramide und Bühne. Der Baum erhält seinen Lichterschmuck: eine 2 900 Meter Lichterkette, an der 16 200 LED's leuchten. Auf der Baumspitze strahlt ein Stern, der 70 mal 70 Zentimeter groß ist. In diesem Jahr öffnet der Dresdner Striezelmarkt am Mittwoch, 28. November, traditionell mit dem ökumenischen Gottesdienst in der Dresdner Kreuzkirche und einem anschließenden Bühnenprogramm.

Striezelmarktbaum 2018. Am 3. November platzierten Fachleute den diesjährigen Baum auf den Altmarkt.

Foto: Barbara Knifka



U

Sieg über die Sonne

LITERATUR **JETZT!** FESTIVAL 2018

CORINNA HARFOUCH · LUCY FRICKE · NORA GOMRINGER · GEORG KLEIN · DENIS SCHECK
JUDITH SCHALANSKY · UWE TIMM U. V. A. M.

**4-14
NOV**

WWW.LITERATUR-JETZT.DE

Neue Botschafter für Wahlhelfer-Kampagne gesucht

Einsendeschluss ist der 30. November 2018



Ab Frühjahr 2019 wirbt die Landeshauptstadt Dresden wieder um Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

für die anstehenden Europa-, Kommunal- und Landtagswahlen. Für die Kampagne „Ich bin Wahlhelfer! Und Du?“ sucht die Stadt deshalb neue Gesichter und schreibt einen Fotowettbewerb für erfahrene Wahlhelferinnen und Wahlhelfer aus.

Wer 2019 Botschafterin oder Botschafter für das Ehrenamt „Wahlhelfer“ sein möchte, kann sich ab sofort am Fotowettbewerb beteiligen. Einsendeschluss ist der 30. November 2018. Interessierte sollten dafür ein bis zwei Fotos einreichen. Außerdem erforderlich ist eine kurze Erklärung, weshalb man Wahlhelferin bzw. Wahlhelfer der Stadt Dresden geworden ist und sich ehrenamtlich auf diesem Gebiet engagiert. Eine Jury aus Vertretern der Stadt Dresden wählt unter allen Teilnehmenden die Siegerfotos aus.

Die Kampagnen-Gesichter 2019 werden bei einem professionellen Fototermin aufgenommen und sind dann auf verschiedensten Werbematerialien in ganz Dresden zu sehen. Außerdem gibt es ein Erlebnis in Dresden zu gewinnen, voraussichtlich aus den Bereichen Sport, Musik, Theater oder Geschichte.

Die Kampagne soll dazu beitragen, das Ehrenamt in der Öffentlichkeit bekannter zu machen sowie für Wahlhelferinnen und Wahlhelfer im „Superwahljahr“ 2019 zu werben. Die Landeshauptstadt Dresden benötigt das Wissen und den Einsatz von engagierten Leuten und bittet deshalb um eine rege Beteiligung am ausgeschriebenen Fotowettbewerb.

.....
www.dresden.de/wahlhelfer



Dresden bildet Vermessungstechniker aus

Landeshauptstadt fördert seit 25 Jahren Vermessungs-Nachwuchs



Das Amt für Geodaten und Kataster Dresden fördert seit 25 Jahren fachlichen Nachwuchs in der Landeshauptstadt und bildet Vermessungstechnikerinnen und -techniker aus.

Am 1. September 1993 stellte die Landeshauptstadt Dresden die ersten Auszubildenden für den Ausbildungsberuf Vermessungstechniker ein. 59 junge Menschen konnten die Ausbildung

zum Vermessungstechniker erfolgreich abschließen. Heute sind davon 33 in der Stadtverwaltung beschäftigt. Sie arbeiten überwiegend im Amt für Geodaten und Kataster, aber auch in anderen Ämtern.

Im Sommer schlossen zwei Jugendliche ihre Ausbildung erfolgreich ab. Sie unterstützen nun die Mitarbeiter im Sachgebiet Geodatenerfassung. Im Sommer

Erfolgreicher Nachwuchs. Ausbilderin Petra Quietzsch (2. von links) mit den ausgereisten Vermessungstechnikern.

Foto: Felix Lehmann

begannen zwei neue Jugendliche ihre Ausbildung. Künftig startet die Ausbildung alle zwei Jahre – die nächste 2020.

.....
www.dresden.de/ausbildung



Oberbürgermeister in Schönfeld-Weißig

Am Montag, 12. November, besucht Oberbürgermeister Dirk Hilbert die Ortschaft Schönfeld-Weißig. Los geht es ab 16 Uhr. Da stehen Rundgänge und Treffen mit Vertretern der Firma Isotope Technologies Dresden GmbH, Rossendorfer Ring 42, der Grundschule Weißig, Hauptstraße 14 und der Freiwilligen Feuerwehr Weißig, Südstraße 18, auf dem Programm.

Von 17.45 bis 18.30 Uhr können Einwohnerinnen und Einwohner im Ratssaal der Verwaltungsstelle, Bautzner Landstraße 291, mit dem Oberbürgermeister ins Gespräch kommen. Interessierte sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Durchforstungsarbeiten im Kommunalwald

Im Albertpark führen Fachleute im November zwischen Albertdenkmal und B 6 Richtung Mordgrund Forstarbeiten durch. Sie entnehmen Holz, um den Bestand zu erhalten und den Wald zu verjüngen. Durch die Entnahme von Bäumen, welche sich für die Holzernte eignen, verbessern sich die Lichtverhältnisse für die nachwachsenden Jungbäume.

„Während der Arbeiten ist das Betreten der Waldflächen verboten. Absperrungen und Beschilderungen machen dies erkenntlich. Diese Anordnung dient der Sicherheit der Waldbesucher, da an den Orten der Baumfällungen erhebliche Gefahren bestehen. Zuwiderhandlungen werden mit einem Ordnungsgeld bestraft“, erklärt Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft.

Das anfallende Holz wird für die verarbeitende Industrie aufbereitet und verkauft. Der Erlös geht in notwendige Pflegemaßnahmen im Stadtwald. Resthölzer, welche industriell nicht verwertbar sind, können Interessierte kostengünstig als Brennholz erwerben. Ansprechpartner dafür ist Thomas Hensel unter der Rufnummer (03 51) 4 88 70 08.

Gut informiert?

dresden.de/amtsblatt



Traditionell servieren wir Ihnen knusprige Gänse mit passenden Beilagen
am 10., 11. und 12. November ab 18.00 Uhr

Eine Gans für max. 4 Personen mit Beifußsauce, Apfelrotkohl, Rosenkohl
und sächsischen Kartoffelklößen

pro Gans inkl. Beilagen **95 €**

Sie haben die Möglichkeit für 18.00 Uhr, 19.00 Uhr oder 20.00 Uhr zu reservieren.

Weihnachtliches Gänsebuffet
6. Dezember ab 18.00 Uhr

Zum Abschluss des Jahres servieren wir Ihnen Köstlichkeiten rund um die Gans.

Buffet (ohne Getränke) pro Person **30 €**

Wir bitten um Reservierung unter **Tel.: +49 351 4915-739.**

Dorint · Hotel · Dresden
Grunaer Straße 14 · 01069 Dresden
info.dresden@dorint.com
dorint.com/dresden

Ein Angebot der Dorint GmbH · Aachener Straße 1051 · 50858 Köln

Familienforschung in Dresden und Tschechien

Vortrag am 15. November im Stadtarchiv

Am Donnerstag, 15. November, 18 Uhr, lädt das Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, zum Vortragsabend des Dresdner Vereins für Genealogie e. V. zum Thema „Familienforschung in Dresden und Tschechien“. Es referieren Dr. Karl Köblitz und Peter Wilschek.

Je älter ein Mensch wird, desto mehr drängen sich Fragen auf: Woher komme ich? Was haben meine Vorfahren geleistet, erlebt und er-

litten? Wie haben meine Vorfahren gelebt? In unserem Nachbarland Tschechien lassen sich viele dieser Fragen relativ leicht beantworten, ohne an der fremden Sprache zu scheitern.

Der Vortrag gibt einen Überblick über die Vorfahrensuche und die verfügbaren Quellen. Im Mittelpunkt stehen die Kirchenbücher als Hauptquelle der Familienforschung. Die staatlichen Gebietsarchive, wo

die digitalisierten Kirchenbücher lagern, werden vorgestellt und deren spezifischen Besonderheiten erläutert. Die Methodik der Kirchenbücher im früheren Böhmen, Mähren und Österreich-Schlesien wird behandelt und an Hand von Beispielen demonstriert. Außerdem wird auf weitere ausgewählte Quellen wie Grundbücher, Militärunterlagen und Volkszählungsdokumente eingegangen.

Wärmebildkamera für die Stadtteilfeuerwehr

Förderverein startet Sammelaktion, um Wunsch zu erfüllen



Zum Sommerfest am 16. Juni startete der Förderverein der Stadtteilfeuerwehr Dresden Niedersedlitz eine Sammelaktion, um den Kameraden den Wunsch nach einer Wärmebildkamera zu erfüllen. Diese lokalisiert nicht nur Feuer, sondern rettet auch Leben. Es kamen 680 Euro zusammen. Der amtierende Wehrleiter Andreas Wenk erhielt vor kurzem die Wärmebildkamera aus den Händen von Robert Jäger, der Mitglied im Förderverein der

Stadtteilfeuerwehr Dresden Niedersedlitz ist.

Nun beginnt für die aktive Feuerwehr-Abteilung die theoretische und vor allem praktische Einweisung und Ausbildung im Umgang mit dem neuen Arbeitsmittel. Der Förderverein bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spendern, besonders jedoch beim REWE Markt Niedersedlitz, der durch eine zusätzliche Aktion 260 Euro spendete.

Übergabe. Der amtierende Wehrleiter Andreas Wenk (rechts vorn) erhält eine Wärmebildkamera von Robert Jäger, Mitglied im Förderverein der Stadtteilfeuerwehr (links vorn). Foto: Sebastian Hübscher

Die offizielle Übergabe sowie eine kurze Vorstellung der Wärmebildkamera findet am Sonntag, 2. Dezember, auf dem Niedersedlitzer Weihnachtsmarkt statt. Interessierte sind herzlich willkommen und eingeladen, dabei zu sein.



KULTURTIPPS

Bis 11. November

Leonhardi-Museum, Grundstraße 26, www.leonhardi-museum.de

RASTERN. Siebdruck in Dresden
Die Ausstellung widmet sich dem Siebdruck in Dresden von den Anfängen bis zur Gegenwart. Künstler, Drucker, Werkstätten: In einer umfangreichen Recherche wurden deren Spuren bis 1960 zurückverfolgt und mit der gegenwärtigen lebendigen Praxis des künstlerischen Siebdrucks (Serigrafie) verknüpft.

Öffnungszeiten sind von Dienstag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr, Sonnabend und Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt kostet vier Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Freitags ist der Eintritt ab 14 Uhr frei außer feiertags.

Sonnabend, 10. Oktober, 10.30 Uhr
Zentralbibliothek, Veranstaltungsraum 1. OG, Schloßstraße 2 (im Kulturpalast)

Buchempfehlungen für Eltern von Kindergartenkindern

Jährlich fluten bis zu 9 000 Neuerscheinungen allein den Kinder- und Jugendbuchmarkt – die Wahl der Wahl ist entsprechend groß. Christine Knödler, Journalistin für „Eltern“ und „Eltern family“ und leidenschaftliche Leserin stellt aktuelle Titel vor. Für die Betreuung der Kinder während der Veranstaltung ist gesorgt.

Mittwoch, 14. November, 16.30 Uhr
Zentralbibliothek, Bereich Kinder, Schloßstraße 2 (im Kulturpalast)

Kalendarische Kuriositäten: Tag des Lochers

Geschichten über Löcher und wo sie zu finden sind – darum dreht sich alles am Tag des Lochers. Denn Löcher sind vielseitig: Man kann sie in Decken starren, in Bäume fragen und manch einer pfeift auf dem letzten Loch. Eingelocht werden Golfbälle und Verbrecher. Grund genug, sich an diesem Tag mit Löchern aller Art zu beschäftigen. Der Eintritt ist frei.

Mittwoch, 14. November, 20 Uhr
Dresdner Orgelzyklus im Kulturpalast

Vom Klang der Bilder

Prof. Martin Strohhäcker spielt Werke von Modest Mussorgski und Sigfrid Karg-Elert. Karten kosten zehn Euro und sind beim Ticket-service, Schloßstraße 2, Telefon (03 51) 4 86 68 66, E-Mail: ticket@dresdnerphilharmonie.de oder unter www.dresdnerphilharmonie.de erhältlich.

Ausschüsse des Stadtrates tagen

■ Ausschuss für Finanzen

Der Ausschuss für Finanzen tagt am Montag, 12. November 2018, 16.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Festsaal, Rathausplatz 1. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1. Daten Tanken und Cities in Charge – Förderung von Forschung und Entwicklung im Bereich der Elektromobilität am Standort Dresden
2 Veränderung von Planansätzen 2018 im Finanzhaushalt des Stadtplanungsamtes

■ Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt am Mittwoch, 14. November 2018, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Beschlussvorlagen zu Vergaben freiberuflicher Leistungen
1.1 Vergabenummer: A52/17, 46. Oberschule, Ersatzneubau Zweifeldsporthalle, Erlweinstraße 6a, 01069 Dresden, Objektplanung Gebäude, Leistungsphasen 2–9

(stufenweise Beauftragung) gemäß § 34 HOAI 2013 i. V. m. Anlage 10 2 Beschlussvorlagen zu Vergaben für Einkäufe und Dienstleistungen

2.1 Vergabenummer: 2018-1042-00039, Betreiberleistung für das Wohnprojekt „Zur Wetterwarte 34“
2.2 Vergabenummer: 2018-1042-00028, Kauf von einem fabrikneuen 2-Achs-Allrad-Mehrzweckgeräteträger und Winterdienstausrüstung für die Landeshauptstadt Dresden
2.3 Vergabenummer: 2018-1042-00034, Lieferung von Arbeitsplatz- und Arbeitsgruppendruckern sowie Multifunktionsgeräten als Miete und Kauf für die Landeshauptstadt Dresden

2.4 Vergabenummer: 2018-4012-00053, Unterhalts- und Grundreinigung 139. Grundschule, Omsewitzer Ring 4, 01169 Dresden
3 Beschlussvorlagen zu Bauvergaben
3.1 Vergabenummer: 2018-GB111-00160, Entwicklung Schulstandort Dresden-Pieschen, 01127 Dresden, Ecke Gehestraße/Erfurter Straße, Los VE 41 – Prallwand

3.2 Vergabenummer: 2018-GB111-00144, Sanierung 15. Grundschule, Görlitzer Straße 8–10, 01099 Dresden, Los - Starkstrom

■ 3.3 Vergabenummer: 2018-GB111-00141, Sanierung 15. Grundschule, Görlitzer Straße 810, 01099 Dresden, Los – Malerarbeiten
■ 3.4 Vergabenummer: 2018-GB111-00158, Sanierung 15. Grundschule, Görlitzer Straße 810, 01099 Dresden, Los 32 neu2 - Heizung/Sanitär

3.5 Vergabenummer: 2018-GB111-00140, Gymnasium Dreikönigschule – Sanierung Haus A–C, Louisenstraße 42, 01099 Dresden, Los A38 - Lüftungsanlagen

3.6 Vergabenummer: 2018-65-00328, Modernisierung und Erweiterung Schulgebäude Gymnasium Plauen, Kantstraße 2, 01187 Dresden, Los 40 – Sanitärtechnik

3.7 Vergabenummer: 2018-65-00345, Modernisierung und Erweiterung Schulgebäude Gymnasium Plauen, Kantstraße 2, 01187 Dresden, Los 03 - Bauhauptleistungen Altbau

3.8 Vergabenummer: 2018-65-00346, Modernisierung und Erweiterung Schulgebäude Gymnasium Plauen, Kantstraße 2, 01187 Dresden, Los 08 - Zimmererarbeiten Altbau

3.9 Vergabenummer: 2018-65-00300, Teilsanierung und Ersatzneubau Hortgebäude 30. Grundschule, Am Hechtpark 55, 01097 Dresden, Los 47 - Tischler Fenster TO1

3.10 Vergabenummer: 2018-65-00344, Erweiterungsbau 47. Grundschule und Neubau Einfeldsporthalle, Mockritzer Straße 19, 01219 Dresden, Los 500-03 - Freianlage

4.2 Offene Beschlussvorlagen
■ **Ausschuss für Sport**
Der Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten) tagt am Donnerstag, 15. November 2018, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 200, 1. Etage, Dr.-Külz-Ring 19. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

Zuwendung an den Verein Natur-KulturBad Zschonergrund e. V. zur Betreibung des Zschonergrundbades 2018

Stadtbezirksbeiräte und Ortschaftsräte tagen

Die Stadtbezirksbeiräte und Ortschaftsräte laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Termine:

Prohlis

Montag, 12. November 2018, 17 Uhr, Stadtbezirksamt Prohlis, Bürgersaal, Prohliser Allee 10
Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Teilflächenverkäufe der Grundstücke Maxie-Wander-Straße und Heinrich-Mann-Straße

■ Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Sammlung, Ableitung und Behandlung der anfallenden Abwässer (Entwässerungssatzung)

■ Bürgerbeteiligungssatzung

Neustadt

Montag, 12. November 2018, 17.30 Uhr, im Stadtbezirksamt Neustadt, Bürgersaal, Hoyerswerdaer Straße 3
Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

Bebauungsplan Nr. 3041, Dresden-Neustadt Nr. 44, Gleisgabelung Eschenstraße

Altfranken

Montag, 12. November 2018, 19 Uhr, Ortschaftszentrum Altfranken, Sitzungssaal, Otto-Harzer-Straße 2 b
Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

cher Sitzung:

■ Vorstellung des Konzeptes für den Spielplatz Altfrankener Höhe
Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Sammlung, Ableitung und Behandlung der anfallenden Abwässer (Entwässerungssatzung)

■ Allgemeine Richtlinie zur Abgrenzung von an Stadtbezirke übertragene Aufgaben gemäß § 71 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO sowie von Aufgaben der Ortschaftsräte gemäß § 67 Abs. 1 Satz 2 SächsGemO (Aufgabenabgrenzungsrichtlinie)

Beschluss zur Anpassung der Seitenzahl der Ortsnachrichten
Gompitz-Altfranken-Mobschatz

■ Bereitstellung von Verfügungsmitteln für die Pflege des Altfrankener Parkes

Cossebaude

Dienstag, 13. November 2018, 18:30 Uhr, Bürgersaal der Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Straße 3

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Sammlung, Ableitung und Behandlung der anfallenden Abwässer (Entwässerungssatzung)

■ Öffentlicher Dienstleistungsauftrag zwischen der Landeshauptstadt

Dresden und der Satra Eberhardt GmbH zur Erbringung von öffentlichen Personenverkehrsdiensten
Finanzzuschuss für Feuerwehr- und Heimatverein Niederwartha e. V.

■ Finanzmittel zur Erneuerung Platz am Erna-Berger-Denkmal Cossebaude

Altstadt

■ Mittwoch, 14. November 2018, 17.30 Uhr, Stadtbezirksamt Altstadt, 1. Etage, Raum 100, Theaterstraße 11

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Stand des Bewerbungsprozesses um den Titel „Kulturhauptstadt Europa 2025“

■ Anteilige Förderung aus dem Bund-Länder-Programm „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“ zur Sanierung und Umnutzung der ehemaligen Schokofabrik zum „Integrativen Familienzentrum des Deutschen Kinderschutzbundes“ im Fördergebiet „Nördliche Johannstadt“

■ Bebauungsplan Nr. 123.6, Dresden-Altstadt I Nr. 15, Prager Straße Süd/Wiener Platz – Wiener Platz Ost

■ Bebauungsplan Nr. 3027, Dresden-Altstadt I Nr. 47, Ferdinandplatz, Erwerb eines privaten Grundstückes zum Zwecke der Umsetzung des

Vorhabens „Neues Verwaltungszentrum am Standort Ferdinandplatz“

■ Instandsetzung der Carolabrücke Brückenzüge A und B

■ Sondersitzung sowie Fortsetzung der Sitzung vom 14. November 2018: Donnerstag, 15. November 2018, 17.30 Uhr, im Stadtbezirksamt Altstadt, 1. Etage, Raum 100, Theaterstraße 11

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Veranstaltungsnetz Altmarkt – Umgestaltung für eine barrierefreie Leitungsführung und Herstellung einer funktionstüchtigen Platzentwässerung

■ Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Sammlung, Ableitung und Behandlung der anfallenden Abwässer (Entwässerungssatzung)

■ Bürgerbeteiligungssatzung
Unverzüglich sichere Radwege auf der St. Petersburger Straße herstellen!

■ Umgang mit Kleingärten im Abflussbereich der Elbe – Fortschreibung des Förderprogramms einschließlich Aktualisierung der Zielstellungen

■ Wahl zweier Vertreter des Stadtbezirksbeirats Altstadt für den Stadtteilbeirat Johannstadt

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 3046, Dresden-Hellerau Nr. 15, Rähnitz-Nord

Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 1. November 2018 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss zu V2733/18 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 3046, Dresden-Hellerau Nr. 15, Rähnitz-Nord, beschlossen. Ziel der Neufassung des Bebauungsplanes ist die Absicherung der Entwicklung von Industrie- und Störfallbetrieben.

Dresden, 5. November 2018

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

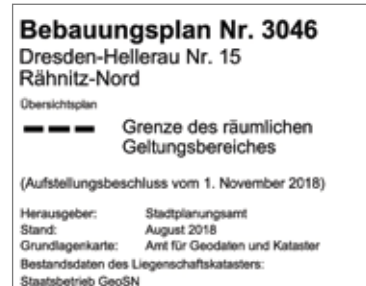
in Vertretung

Detlef Sittel
Erster Bürgermeister

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 3046, Dresden-Hellerau Nr. 15, Rähnitz-Nord, wird begrenzt:

- im Norden durch landwirtschaftliche Flächen,
- im Osten die Autobahn,
- im Süden die Wilschdorfer Landstraße und
- im Westen die Radeburger Straße.

Der räumliche Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.



Internationales Kompetenzzentrum für aktiven und passiven Brandschutz



- Die MPA ist für Sie als Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle sowie als Ingenieurbüro im bauprojektbezogenen Brandschutz tätig.
- Prüfen ■ Überwachen ■ Zertifizieren ■ Gutachten ■ Schulungen
- Brandschutznachweise ■ Baubegleitender ■ Brandschutz

Brandschutztechnische Sonderfälle unser Ingenieurbüro ist darauf spezialisiert!



- Wir haben als Ansprechpartner für Planer, Gutachter, Sachverständige, Bauherren, Behörden usw. die Antworten.

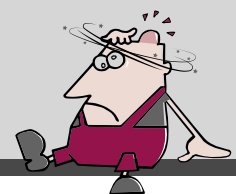
MPA Dresden GmbH
Fuchsmühlenweg 6 F · 09599 Freiberg
Tel.: +49 (0) 3731 20393 - 0
Fax: +49 (0) 3731 20393 110
Mail: info@mpa-dresden.de



www.mpa-dresden.de



Wir machen Sicherheit!



Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz

- Erstellung von Arbeitsschutzkonzepten
- Gefährdungs- und Belastungsbeurteilungen
- Unterweisung/Schulung der Mitarbeiter
- Begehung der Arbeitsplätze
- Beratung zur Gestaltung von Bildschirm-arbeitsplätzen
- arbeitsschutzrelevante Dokumentenerstellung
- Grenzwertmessung von Staub, Lärm, Licht
- Moderation von Arbeitssicherheitsausschüssen
- Beratung zur Auswahl von Arbeitsschuttmitteln/PSA
- Durchführung von Feuerlöschübungen auf Durchführung von Feuerlöschübungen auf unserem Firmengelände

ConCert GmbH
Fuchsmühlenweg 6 F
09599 Freiberg
Tel. +49(0) 3731.20393-297
E-Mail: info@concert-freiberg.de

www.concert-freiberg.de

Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden

In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen. Jede einzelne der dort beschriebenen Aufgaben trägt ihren Teil zur Gestaltung einer funktionierenden und lebenswerten Stadt und Stadtgesellschaft bei. Wir, die Landeshauptstadt Dresden, laden Sie ein, daran mitzuwirken. Dresden ist eine von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägte Landeshauptstadt mit mehr als 550 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir bieten Ihnen familienfreundliche flexible Arbeitszeiten und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten, eine betriebliche Altersversorgung sowie ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Job-Ticket“). Die Gleichbehandlung aller sich bewerbenden Personen ist uns nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern eine Selbstverständlichkeit.

Ist Ihr Interesse geweckt? Erfüllen Sie die Anforderungen? Dann bewerben Sie sich bitte über das Onlinebewerberportal unter www.dresden.de/stellen (außer für Stellen der Eigenbetriebe). Registrieren Sie sich einmalig und erstellen Sie Ihr persönliches Profil. Nach erfolgreicher Registrierung können Sie sich über diesen Account einmalig oder auch mehrfach bewerben. Sie können Ihre Dateneingaben während des Bewerbungsprozesses im Bewerbungsportal jederzeit unterbrechen und später fortsetzen. Eine zusätzliche schriftliche Bewerbung ist nicht mehr erforderlich.

Für Bewerbungen auf Stellen der Eigenbetriebe gelten die in der jeweiligen Ausschreibung formulierten Bestimmungen. Diese finden Sie auch im Internet unter www.dresden.de/stellen.

■ **Im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen ist die Stelle (Online-Bewerbung)**

**Sachbearbeiter/-in DV und Organisation
Entgeltgruppe 9 c
Chiffre-Nr. 27181101**

ab dem 6. Februar 2019 befristet bis zum Ende der Elternzeit zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA),

Bachelor (FH, BA oder Uni), Fachwirt (VWA, BA), vorzugsweise auf dem Gebiet der Verwaltung oder Betriebswirtschaft, A-II-Lehrgang. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 23. November 2018

■ **Im Sozialamt ist die Stelle (Online-Bewerbung)**

**Sachbearbeiter/-in
zentrale Wohnberatung
Entgeltgruppe 9 c
Chiffre-Nr. 50181101**

ab 1. Januar 2019 befristet für die Zeit bis zum 31. Dezember 2020 zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), Fachwirt (VWA, BA), A-II-Lehrgang. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 23. November 2018

■ **Im Amt für Kindertagesbetreuung ist die Stelle (Online-Bewerbung)**

**Sachbearbeiter/-in
Beitragsstelle/Beratung
Entgeltgruppe 9 a
Chiffre-Nr. 58181001**

ab dem 1. Januar 2019 unbefristet zu besetzen.

Voraussetzungen

■ abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren oder gleichwertig (vorzugsweise Verwaltungsfachangestellte/-r, Fachangestellte/-r/Kaufleute für Bürokommunikation, Büromanagement), A-I-Lehrgang

■ mindestens ein Jahr Berufserfahrung

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 23. November 2018

■ **Im Straßen- und Tiefbauamt ist die Stelle (Online-Bewerbung)**

Sachbearbeiter/-in

**Allgemeine
Verkehrsregelung/
Veranstaltungs-
genehmigung
Entgeltgruppe 9 b
Chiffre-Nr. 66181004**

ab sofort befristet für die Zeit bis zum 31. Dezember 2019 zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), Fachwirt (VWA, BA), A-II-Lehrgang. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 23. November 2018

■ **Im Jugendamt ist die Stelle (Online-Bewerbung)**

**Sachbearbeiter/-in
Verfahrens- und
Prozessmanagement
Entgeltgruppe 9 a
Chiffre-Nr. 51181005**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren im Bereich der Informatik oder vergleichbarer Abschluss

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 30. November 2018

■ **Im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen sind die Stellen in den kommunalen Kitas Heinrich-Mann-Straße 26 und Heinz-Lohmar-Weg 2 in Dresden**

**Heilpädagoge/
Heilpädagogin
Entgeltgruppe S 9 SuE
Chiffre-Nr.: EB 55/587**

unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

Abschluss als Staatlich anerkannte/-r Heilpädagoge/Heilpädagogin. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 + X Stunden.

Bewerbungsfrist: 30. November 2018

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. zu richten an:

Landeshauptstadt Dresden
Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ **Im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen ist die Stelle**

**Sachbearbeiter/-in
Projektkoordination
E-Kita 2.0
Entgeltgruppe 9 c
Chiffre-Nr.: EB 55/588**

ab 1. Januar 2019 befristet bis 30. Juni 2021 zu besetzen.

Voraussetzungen

■ abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), Fachwirt (VWA, BA), A-II-Lehrgang im Bereich Verwaltung oder Wirtschaftswissenschaften

■ wünschenswert Führerschein Klasse B

■ Vorlage eines eintragsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG (nach Aufforderung). Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 30. November 2018

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. zu richten an:

Landeshauptstadt Dresden
Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden

Weitere Informationen:
www.dresden.de/stellen.



Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Änderung des Wohngebäudes mit Dachgeschossausbau“

Lukasplatz 9; Gemarkung Altstadt II; Flurstück 320 d

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch das Gesetz vom 27. Oktober 2017 (SächsGVBl. S. 588) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 24. Oktober 2018 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63/8/BV/04001/18 im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügbaren Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das

Vorhaben:

Änderung des Wohngebäudes mit Dachgeschossausbau auf dem Grundstück:

Lukasplatz 9;

Gemarkung Altstadt II, Flurstück 320 d

wird unter Nebenbestimmungen erteilt.

(2) Die Baugenehmigung enthält Bedingungen und Auflagen.

(3) Bestandteil der Genehmigung sind die mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe

Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

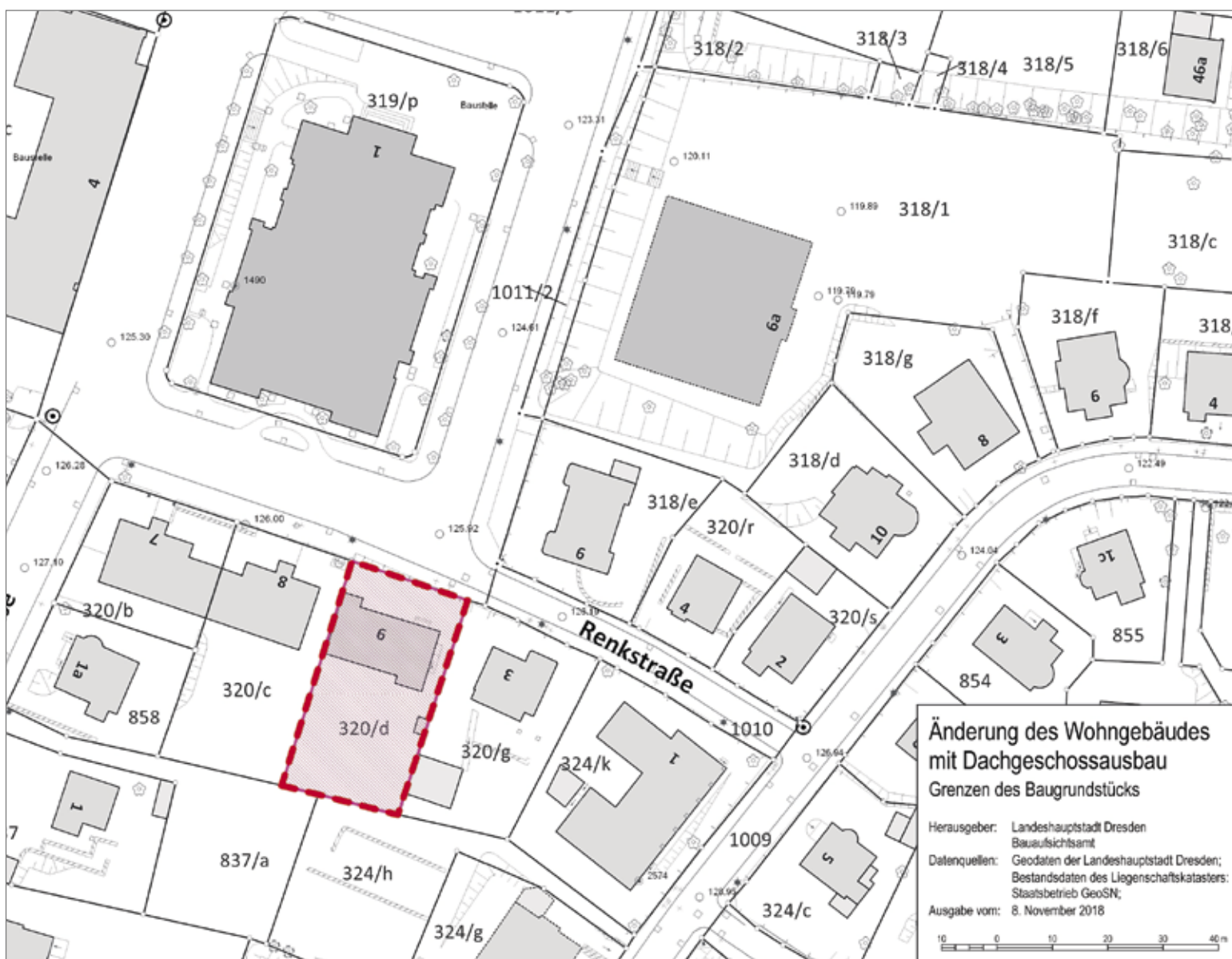
Hinweise: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben

genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden, Rosenstraße 30, 01067 Dresden, Zimmer 6730, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Sprechzeiten:
montags und freitags 9 bis 12 Uhr,
dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr

Dresden, 8. November 2018

Ursula Beckmann
Leiterin Bauaufsichtsamt



Öffentliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 3046, Dresden-Hellerau Nr. 15, Rähnitz-Nord

Vom 1. November 2018

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat aufgrund der §§ 14 und 16 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (Bundesgesetzblatt I, Seite 3634) und des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 9. März 2018 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seite 62) in seiner Sitzung am 1. November 2018 folgende Satzung beschlossen:

§ 1**Zu sichernde Planung**

Der Stadtrat hat am 1. November 2018 beschlossen, für das Gebiet nördlich der Wilschdorfer Landstraße einen Bebauungsplan mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 3046, Dresden-Hellerau Nr. 15, Rähnitz-Nord, aufzustellen. Zur Sicherung der Planung wird für das unter § 2 bezeichnete Gebiet eine Veränderungssperre erlassen.

§ 2**Geltungsbereich**

Der Geltungsbereich der Satzung über die Veränderungssperre betrifft die Flurstücke 92/4, 92/5, 92/6, 92/7, 92/8, 92/9, 209/9, 210/1, 698, 699, 974/1, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1125, 1126, 1127, 1128, 1129, 1130/3, 1130/5, 1130/6, 1131/1, 1131/2, 1131/3, 1131/4, 1133/2, 1132, 1134, 1135, 1136, 1137, 1138, 1139, 1140, 1141, 1170/6, 1170/8, 1170/9, 1170/10, 1170/11, 1170/12, 1170/13, 1170/21, 1170/22, 1170/23, 1170/24, 1170/25, 1171 der Gemarkung Dresden-Hellerau und die Flurstücke 523/4, 523/5, 523/6, 523/8, 523/9, 523/11, 523/13, 523/14, 523/15, 523/16, 524/4, 524/6, 524/9, 525/5, 525/7, 526/5, 526/7, 527/3, 527/7, 528/2, 528/5, 528/6, 529/2, 532/1, 533/1, 537/1, 538/1, 543/1, 544/1, 553/1, 554/1, 561/1 der Gemarkung Dresden-Wilschdorf sowie Teile der Flurstücke 210/2, 974/2, 974/4, 974/7 der Gemarkung Dresden-Hellerau und Teile des Flurstücks 685/11 der Gemarkung Dresden-Wilschdorf. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in den Anlagen zur Satzung zeichnerisch im Maßstab 1 : 1000 (Anlage 1 a,

2 Blätter) und im Maßstab 1:10 000 (Anlage 1 b) dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 1000.

§ 3**Rechtswirkung der Veränderungssperre**

(1) In den von der Veränderungssperre betroffenen Gebieten dürfen

a) Vorhaben im Sinn des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden,

b) erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

(2) Wenn überwiegend öffentliche Belange nicht entgegenstehen kann von Absatz 1 eine Ausnahme zugelassen werden.

§ 4**In-Kraft-Treten und Außer-Kraft-Treten der Veränderungssperre**

Die Veränderungssperre tritt am

Tage der Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft. Sie tritt spätestens nach Ablauf von 2 Jahren, vom Tag der Bekanntmachung gerechnet, außer Kraft.

*** Bekanntmachungsvermerk**

Der Geltungsbereich der Veränderungssperre ist im nachfolgend abgedruckten Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung des Geltungsbereiches in der Anlage 1 a zur Satzung (2 Blätter) im Maßstab 1:1000.

Die in § 2 Satz 2 bezeichneten Anlagen zur Satzung, die den Geltungsbereich der Veränderungssperre zeichnerisch darstellen, werden durch Niederlegung im World Trade Center (WTC), Stadtplanungsamt, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, bekannt gemacht. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

Auf die Vorschriften des § 18 Absatz 2 Satz 2 und 3 BauGB über die

fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre nach § 18 BauGB und des § 18 Absatz 3 BauGB über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgerechter Geltendmachung wird hingewiesen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 5. November 2018

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

in Vertretung

Detlef Sittel
Erster Bürgermeister



Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Anbau von Balkonen, Fassadenänderung im 2. OG“

Gustav-Hartmann-Straße 22; Gemarkung Laubegast; Flurstück 185/3

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch das Gesetz vom 27. Oktober 2017 (SächsGVBl. S. 588) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 22. Oktober 2018 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63/6/BV/04859/18 im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben:

Anbau von Balkonen, Fassadenänderung im 2.OG

auf dem Grundstück:

Gustav-Hartmann-Straße 22;

Gemarkung Laubegast, Flurstück 185/3

wird unter Nebenbestimmungen

erteilt.

(2) Gegenstand der Baugenehmigung ist die Erteilung folgender Abweichungen von bauordnungsrechtlichen Vorschriften nach § 67 SächsBO: Ausbildung des Gebäudes ohne barrierefrei erreichbare Wohnungen;

(3) Bestandteil der Genehmigung sind die mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

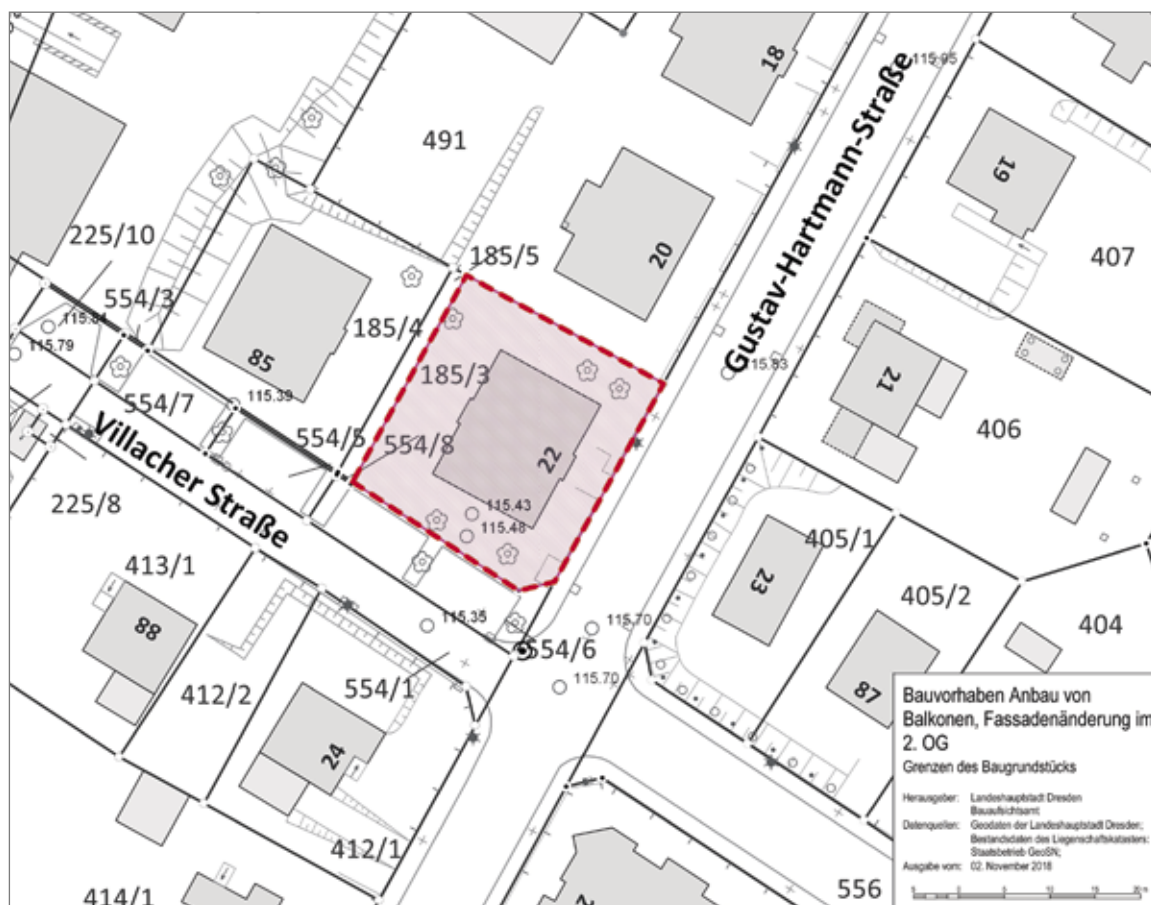
Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden. Hinweise: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die

Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden, Rosenstraße 30, 01067 Dresden, Zimmer 5001, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Sprechzeiten:
montags und freitags 9 bis 12 Uhr,
dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr

Dresden, 8. November 2018

Ursula Beckmann
Leiterin Bauaufsichtsamt



Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
facebook.com/stadt-dresden

Redaktion/Satz
Kai Schulz
(verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

**Verlag, Anzeigen,
Verlagsbeilagen**
scharfe media GmbH
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 44 70 10
Telefax (03 51) 42 44 70 60
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung
Telefon (03 51) 42 44 70 19
Telefax (03 51) 42 44 70 60
Redaktion: Sandra Reimann

Druck
Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb
Elbtal Logistik GmbH, Dresden

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf www.dresden.de/amtsblatt.

GAMMA-IMMOBILIEN.DE




GAMMA IMMOBILIEN®

Auf nach Meißen!

Günstiger wohnen und
viel entspannter
leben.



Zuhause in
Meißen



www.mei-zuhause.de